

Stadt+Grün



2016

Moderne Parks Zurück zur Natur und Pflanzen in den Mittelpunkt stellen ist der Trend in den modernen Parks der Gegenwart ■

Grachtengärten Amsterdam hat die Pforten zu den mehrheitlich privaten Gärten geöffnet. Ein Blick hinter die Kulissen ■

Flutsicher Anstatt nur Dämme und Deiche zu sichern, sollten betroffene Gemeinden auch flutsichere Kellergeschosse bauen ■

Laubbäume bestimmen und vergleichen



NEUERSCHEINUNG

DIETRICH BÖHLMANN

Laubbäume

temperierter Klimate mit ihrer Artenvielfalt

592 Seiten, 769 Fotos, 266 Tabellen,

76 Zeichnungen

ISBN 978-3-87617-134-0

€ 146,-

In dem umfassenden Nachschlagewerk und Bestimmungswerk werden die einzelnen Laubbaum-Gattungen Europas, Asiens und Nordamerikas vorgestellt. Entsprechend ihrer Herkunft gegliedert, wird jede Gattung mit einer Kurzcharakteristik der interessantesten Merkmale, einer Karte zu ihrer weltweiten Verbreitung und einer tabellarischen Darstellung der wichtigsten Bestimmungsmerkmale detailliert beschrieben. Originalabbildungen zeigen die Variationsbreite im Detail und werden durch Aufnahmen der generativen Merkmale ergänzt.

Dieser übersichtlichen Darstellung gehen systematische Verweise mit der taxonomischen Einordnung der Laubgehölze voraus, die die Bestimmung der Art erleichtern.

Darüber hinaus sind der Evolutionsgeschichte und der Vegetation im Klimawandel eigene Kapitel gewidmet.

Laubbäume temperierter Klimate mit ihrer Artenvielfalt – ein unentbehrliches Lehr- und Nachschlagewerk!

AUS DEM INHALT:

- Alphabetische Aufstellung der beschriebenen Gattungen
- Systematische Verweise
- Die Blattausgestaltung bei Laubbäumen
- Beschreibungen der Laubbaum-Gattungen: Europa, Asien und Nordamerika, getrennt nach Vertretern mit ungeteilten und fieder-teiligen Blättern und halbhohen Bäumen
- Evolutions-Überlegenheit der Laubbäume über die Nadelbäume
- Aufstellung der abgebildeten und beschriebenen Arten
- Literaturnachweise und -empfehlungen



Zur Verwendung für die berufliche Praxis



W. BORCHARDT

Handbuch Pflanzen im Garten- und Landschaftsbau

280 Seiten, 418 vierfarbige
Abbildungen, 340 Strichzeichnungen

ISBN 978-3-87617-117-3

€ 98,-

Der professionelle Einsatz von Pflanzen ist das Besondere am Beruf des Landschaftsgärtners. Angesichts einer ohnehin nicht vollständig zu erfassenden, zudem durch neue Sorten kontinuierlich wachsenden Pflanzenvielfalt gilt es, den Einstieg zu erleichtern und den Überblick zu behalten. Hier setzt das „Handbuch“ ein, konzipiert als Nachschlagewerk für Auszubildende, Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekten.

Im Mittelpunkt steht die Kenntnis und Verwendung der für die Berufspraxis wesentlichen Nadelgehölze, Laubbäume und Sträucher sowie von Stauden als mehrjährig ausdauernde, aber nicht verholzende Pflanzen. Das breit angelegte, dennoch auf Wesentliches reduzierte, mit Praxisbeobachtungen angereicherte Buch ist eine Alternative zu umfangreichen Standardwerken, die sich in der Regel entweder nur Gehölzen oder ausschließlich Stauden widmen.

Es bietet eine hohe Informationsdichte in kompaktem Format.

AUS DEM INHALT:

- lexikalisch geordnete Pflanzengattungen
- gültige botanische Nomenklatur, Zugang auch über ungültige Nebennamen (Synonyme)
- Gattungs-, Art- und Sortenkennzeichen, Bestimmungshilfen
- Herkünfte und Standortansprüche
- Verwendungs- und Pflegehinweise, Sortenempfehlungen
- einfacher, in der Lehre erprobter Knospenschlüssel für Laubgehölze im Winterzustand
- Planungshilfe für Wechselflor
- deutsch-botanisches Namensverzeichnis





Liebe Leserin, lieber Leser

Wir entziehen uns in modernen Parks und Gärten dem Lärm, atmen frische Luft und genießen Weite und Wasser. Zwischen glänzenden Hochhäusern oder in der Altstadt bieten grüne Oasen eine Pause vom pulsierenden Stadtleben. Und bei Bedarf weicht sogar in kleinen, intim gestalteten Grünräumen für einige Minuten die Anonymität der Großstadt. Das moderne an den Parks ist, dass sie uns zurück zur Natur führen. Die Formensprache variiert, doch immer sind es letztlich die Pflanzen, die uns erfrischen oder beruhigen. Die Planer moderner Parks und Gärten schaffen dabei aber keine Idylle, sondern greifen Themen und Stilelemente der Umgebung auf, verfremden sie und entwickeln meist etwas völlig Neues, Unerwartetes und Überraschendes. Bestenfalls im Einklang mit den Anwohnern, ihren Ideen und Vorschlägen. Dann stehen Natur und Stadt auch nicht mehr im Widerspruch zu einander, sondern ergänzen oder bedingen sich sogar – ganz selbstverständlich. Einige Städte werden inzwischen von einer Bewegung hin zu mehr Grün durchzogen. Nicht mehr nur allein Bürgerinitiativen motivieren dabei die öffentliche Hand, in Parks und Gärten zu investieren. Auch verstehen immer mehr Kommunen selber ihr Grün als Standortvorteil, Wirtschaftsfaktor und Marketinginstrument. Eine gleich hohe Wertschätzung für grüne wie für graue Infrastruktur ist das Ziel.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Mechthild Klett



11



22



42



Titelbilder

Außenräume des United World College Dilijan in Armenien –
geschnitten wird die Wiese nur in einem Streifen entlang der
Wege. Foto: Udo Dagenbach

Mit den „Grimmwelten“ ist in Kassel ein neues Museum ent-
standen. Im verspiegelten Kubus verbirgt sich der Zugang zum
Fahrstuhl. Foto: Jan Bitter

Die Carrousel Gärten in Paris warten seit 1995 immer noch
auf ihre Vollendung. Foto: Wirtz International nv

Ein Kirschenkarrée im Portello Park in Mailand.
Foto: KLA kiplandschaftsarchitekten

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen Prospekte der folgenden Inserenten bei:
Biber Baum- und Landschaftspflege, 51399 Burscheid
Euroform K. Winkler GmbH/srl, 39032 Sand in Taufers (Italien)
Fabritz GmbH GEFA Produkte, 47800 Krefeld
Messe Berlin GmbH, 14055 Berlin
PATZER VERLAG GmbH & Co. KG, 14193 Berlin
Sachverständigenbüro Dana Schneider, 29468 Bergen/Dumme
Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



Februar 2016

Stadt+Grün

Inhalt

- 11 **Menschliches Empfinden bei Parkgestaltung fördern**
Licht/Schatten, Weichheit, Feuchtigkeit und Pflanzen erfrischen
Peter Wirtz
- 16 **Was ist ein moderner Park?**
Ungewohntes in Anlehnung an die Tradition kreiert
neue Perspektiven
Andreas O. Kipar
- 22 **Grüne Dächer und Wände für Bildungsstätte in Armenien**
Das United World College in Dilijan im Gebirge des Kleinen Kaukasus
Udo Dagenbach
- 29 **Architektur aus Landschaft – die Grimmwelt in Kassel**
Zwangloses Schlendern vom Park ins Museum
Stefanie Krebs
- 35 **Vom Boulevard zur Straßenwüste und wieder zurück**
Die Berliner Bundesallee im Wandel städtebaulicher Leitbilder
Bernhard Wiens
- 42 **Grachtengärten in Amsterdam**
Neue Einblicke in 400 Jahre alte Privatgärten
Horst Schmidt
- 49 **Städtebaulicher Hochwasserschutz und historische Städte**
Flutbare Keller helfen, Schäden zu verhindern
Heiner Haass
- 53 **Sprühnebel statt Wasserbecken**
Der Freiheitsbrunnen am Memminger Weinmarkt
Klaus W.König

Ständige Rubriken

- 4 **Veranstaltungen**
- 5 **Nachrichten und Aktuelles**
- 58 **Persönliches**
- 59 **Fachliteratur**
- 60 **Recht**
- 61 **Technik und Wirtschaft**
- 66 **Stadt und Grün von A bis Z**
- 67 **Stellenmarkt und Anzeigen**
- 69 **Vorschau, Impressum**

65. Jahrgang

Organ der Deutschen
Gartenamtsleiterkonferenz,
GALK e. V.

www.stadtundgruen.de
www.patzerverlag.de

VERANSTALTUNGEN

8.2. Freising	Boden und Entwässerung → Tel. 0 81 61/48 78 16	25./26.2. Berlin	Herausforderungen für kleinere und größere Städte → www.difu.de
8.2. Freising	Überraschungsbaustoff Baugrund → Tel. 0 81 61/48 78 16	26.2. Großbeeren	17. Großbeerener VOB-Tag → Tel. 03 37 01/2 29 70
9.2. Freising	Dauerhaft schadensfreie Natursteinbeläge im Landschaftsbau → Tel. 0 81 61/48 78 16	1.3. Freising	Rosen und ihre Begleiter → Tel. 0 81 61/48 78 16
11.2. Stuttgart	Barrierefreiheit im Außenbereich → Tel. 07 11/2 48 38 63 10	3.3. Münster	Bioenergiefachtagung → www.fhmuenster.de/fb4/ bioenergiefachtagung
11.2. Großbeeren	Erkennen von Gehölzen im Winter → Tel. 03 37 01/2 29 70	3./4.3. Bonn	5. FLL-Forschungsforum Landschaft → www.fll.de
11./12.2. Freising	Erfolgreich Konflikten auf der Baustelle begegnen → Tel. 0 81 61/48 78 16	7.3.-9.3. Bad Kreuznach	Kontrolle und Wartung von Spielplätzen - Modul I → Tel. 06 71/84 42 00
11.2.-13.2. Münster-Wolbeck	Verarbeiten von Natursteinpflaster III - Praxis → Tel. 0 25 06/30 91 28	8.3. Freising	Schadbilder an Gehölzen sicher erkennen und wirksam behandeln → Tel. 0 81 61/48 78 16
12.2. Großbeeren	Pflanzenschutz mit Nützlingen → Tel. 03 37 01/2 29 70	9.3. Freising	Schadbilder an Rasen sicher erkennen und wirksam behandeln → Tel. 0 81 61/48 78 16
15.2. Stuttgart	Ausschreibung und Vergabe von grünen Bauleistungen → Tel. 07 11/2 48 38 63 10	9.3.-11.3. Bad Kreuznach	Kontrolle und Wartung von Spielplätzen - Modul II → Tel. 06 71/84 42 00
16.2.-19.2. Berlin	Grünbau Messe im Rahmen der Bautec 2016 Berlin → www.bautec.de	10.3. Freising	Neues Praxiswissen zur Optimierung von Baumstandorten → Tel. 0 81 61/48 78 16
17.2. Freising	Ingenieurbiologie → Tel. 0 81 61/48 78 16	14.3.-18.3. Bad Kreuznach	Jungbestands- und Gehölzpflege mit Freischneider und Heckenschere → Tel. 06 71/84 42 00
17./18.2. Veitshöchheim	48. Landespflegetage → Tel. 09 31/9 80 14 12	7./8.4. Berlin	Zwischenbilanz demografischer Wandel: Wo stehen die Kommunen? → www.difu.de
19.2. Stuttgart	Repetitorium Schäden an Freianlagen 2016 → Tel. 07 11/2 48 38 63 10	9./10.4. Kelkheim	Biogartenmesse → Tel. 06 11/50 58 97 37
19.2. Stuttgart	Schäden bei Rasenanlagen → Tel. 07 11/2 48 38 63 10	11./12.4. Berlin	Parkraummanagement - neue Entwicklungen und Ansätze → www.difu.de
22.2. Münster-Wolbeck	Mitarbeiter führen und motivieren → Tel. 0 25 06/30 91 28	11.4.-15.4. Bad Kreuznach	Technik der Baumpflege und Einsatz der Hubarbeitsbühne → Tel. 06 71/84 42 00
22./23.2. Großbeeren	Weiterbildung für Ausbilder - Wie ticken die Azubis? → Tel. 03 37 01/2 29 70	11.4.-17.4. München	bauma - Weltleitmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte → www.bauma.de
22.2.-26.2. Münster-Wolbeck	Seilklettertechnik (Stufe A) → Tel. 0 25 06/30 91 28	14.4. Freising	Dezentrales Regenwassermanagement mit Flächenbelägen aus Beton → Tel. 0 81 61/48 78 16
22.2.-26.2. Münster-Wolbeck	Seilklettertechnik (Stufe B) → Tel. 0 25 06/30 91 28	18.4.-22.4. Freising	Seilklettertechnik Kurs B → Tel. 0 81 61/48 78 16
22.2.-26.2. Großbeeren	Arbeitssicherheit Baum II → Tel. 03 37 01/2 29 70	18.4.-22.4. Freising	Seilklettertechnik Kurs A → Tel. 0 81 61/48 78 16
23.2. Münster-Wolbeck	Gebundene Bauweisen bei Pflaster- und Plattenbelägen - Update → Tel. 0 25 06/30 91 28		
23.2. Freising	Winterharte Exoten für extreme Standorte → Tel. 0 81 61/48 78 16		
24.2. Großbeeren	Staudenverwendung III - Planung und Gestaltung mit Beet- und Wildstauden → Tel. 03 37 01/2 29 70		

→ Weitere Termine siehe unter www.stadtundgruen.de